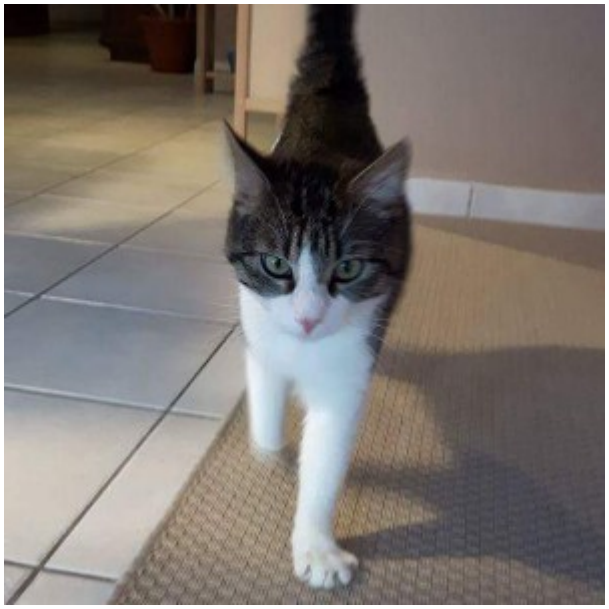
Hennef-Uckerath: Unglückliche Rettungsaktion dennoch irgendwie erfolgreich

Diese helle Katze saß vergangene Woche drei Tage laut weinend auf dem Dach eines Einfamilienhauses in Hennef-Uckerath im Finkenweg in der Nähe Grundschule und traute sich nicht herab. Die Hausbesitzer und Nachbarn versuchten, sie herunter zu locken – jedoch leider ohne Erfolg. Der Katzenschutz wurde zu Hilfe gerufen, und eine ungewöhnliche Rettungsaktion wurde eingeleitet. Mit Leiter und Falle sollte die hungrige Katze, die in diesem Wohngebiet völlig unbekannt war, sichergestellt werden, um eine eventuelle Kennzeichnung durch einen Chip oder eine Tätowierung zu finden und sie dem Besitzer wieder zuführen zu können. Vor einigen Tagen ist dies bei Fundkatze Sissi aus Alfter, die seit dreizehn Monaten in der Schweiz vermisst wurde, geglückt.

Doch die Rettung wurde leider von übermotivierten Menschen zerschlagen. Sie jagten entgegen der Anweisung unserer erfahrenen ehrenamtlichen Kollegin, sich nur sehr vorsichtig zu bewegen, die verstörte Katze vom Dach. Das Tier sprang völlig in Panik in die Tiefe und war nicht mehr auffindbar.

Ein Aufruf bei Facebook gab uns zwei Tage später einen Hinweis: Es meldete sich eine Katzenhalterin, die ihren Kater Jimmy in genau diesem Zeitraum einige Tage vermisst hatte und in der näheren Nachbarschaft wohnte. An dem Tag, an dem die Katze vom Dach gesprungen war, kam ihr Kater verstört und hungrig nach Hause gelaufen.

Durch ausgetauschte Bilder konnten wir bestätigen, dass es sich bei Kater Jimmy um die „Dachkatze“ handelte.



Jimmy hat sich zum Glück bei der Aktion nicht verletzt und ist glücklich, wieder zu Hause zu sein.

Manchmal ist gut gemeint, einfach nicht gut gemacht.